

„Langfristig ist Deutschland das Land, das am meisten bedroht ist....“

...ein Satz aus dem Beitrag

Der schlaue und der gerissene Islam

von Reiner Schöne *)

Quelle: <https://conservo.wordpress.com> - vom 31.05.2016

Nichts von Menschenfreundlichkeit im Islam

Bei aller Diskussion über Flüchtlinge, den Islam und Christen fällt eines auf, es gibt zwei Arten von Menschen, schlaue und gerissene.

Schlaue Menschen nehmen den Islam, wie er ist. Frau Arzu Toker (*Arzu Toker*, *1952 in Halfeti, Türkei) ist eine in Köln lebende, deutschsprachige Schriftstellerin, Journalistin, Publizistin und Erzählerin) hat den Islam verlassen. Ihre Gründe dazu findet man in vielen Publikationen, wobei keine in den Massenmedien zu finden sind. Sie führt aber 10 Gründe an, warum sie den Islam verlassen hat, und diese Gründe haben nichts mit dem lieben Islam zu tun, den man uns verklickern will. Eher mit sehr eindeutigen Beweisen, daß der Islam nichts von „Menschenfreundlichkeit“ besitzt.

Dies sind ihre Gründe:

1. Der Islam als totalitäres, patriarchalisches Rechtssystem
2. Der Prophet – alles andere als ein ethisches Vorbild
3. Gottesknechtschaft statt Leben in Selbstverantwortung
4. Intoleranz gegen Nicht- und Andersgläubige
5. Christen- und Judenfeindlichkeit
6. Frauen im Islam
7. Gewalt im Islam
8. Entmenschlichung der Männer
9. Unterjochung der Frauen selbst noch im Jenseits
10. Das muslimische Bild des Menschen: ein undankbares, zu absolutem Gehorsam verpflichtetes Geschöpf (<https://www.ibka.org>).

Alle diese Gründen werden auf der hier verlinkten Seite noch näher erklärt, aber allein diese Überschriften zeigen, worum es geht. Allein der Punkt 4. Intoleranz gegen Nicht- und Andersgläubige, zeigt uns doch, daß alle Menschen, die Nicht- und Andersgläubig sind, vom Islam nicht toleriert werden. Was heißen soll, man mag im Grunde ganz Europa nicht, aber Europa ist eben besser als die Heimatländer.

- **„Toleranz und Friede sind für den Islam lediglich Mittel, die man im Krieg als List einsetzen kann. In vielen islamischen Staaten müssen die Christen und Andersgläubigen eine zusätzliche Steuer zahlen. Im Osmanischen Reich wurden Kindern von Christen geraubt, um aus ihnen die brutalste Militäreinheit, die Janitscharen, zu formen.“**

Islam, „eine enorme Gefahr“

Mit diesen Worten ist Frau Toker aber nicht allein, auch ein Herr *Boualem Sansal*, Schriftsteller aus Algerien, sagt in einem Interview in der Zeitung „Die Welt“ folgenden Satz:

- **Sansal:** „Nicht in dem Sinne, wie das Wort gebraucht wird. Ich mag den Islam nicht, ich glaube nicht daran, und ich stelle fest, dass er nicht nur eine Gefahr, sondern eine enorme Gefahr ist. Er wird unsere Gesellschaft aufsprengen.“

Blauäugiges Deutschland, das wieder einmal mit Gesang und im Gleichschritt dem Untergang entgegen geht. Diesmal nicht hinter einem Führer her marschiert, sondern einer Religion, die angeblich zu Deutschland gehören soll. Wobei

- „Die Mehrheit der Deutschen ist der Meinung, der Islam gehöre **nicht** zu Deutschland – 61 Prozent vertreten laut einer aktuellen Umfrage diese Position. Nur 22 Prozent sind anderer Meinung.“

Was heißt, 17 % sind sich nicht sicher und eher hin und her gerissen. Das Fazit ist aber, die Deutschen wollen den Islam nicht. Dieser Schrei bleibt ohne Reaktion der Verantwortlichen, im Gegenteil, die einschlafenden Worte dieser Regierung bleiben die Gleichen und der Relativierung einer Religion geschuldet.

Deutschland wollte immer der Staat sein, der Menschen hilf, der Menschen nicht vorschreibt, was sie sagen oder woran sie glauben sollen.

Dieser gute Vorsatz scheint vorbei zu sein, die aus guten Gründen aus dem Islam ausgetretenen Ex-Gläubigen werden jetzt ins Gegenteil verbannt und als Menschen betrachtet, die islamfeindlich sind und Islamophile sein sollen. Im Grunde stimmt es, denn sie haben schlechte Erfahrungen machen müssen und wissen, wovon sie reden und schreiben. Diese Erkenntnis bleibt aber still unter dem Teppich.

- **Sansal:** „Deutschland war komplett naiv. Und langfristig ist Deutschland das Land, das am meisten bedroht ist.“ (<http://www.welt.de>)

Keiner sieht die Gefahren, keiner will sie sehen, und trotzdem wird Deutschland, ja ganz Europa, durch diese Leute gewarnt und das immer wieder. Moslems werden aufgefordert, in deutsche Parteien einzutreten, um sich dort stark für den Islam zu machen. In den Niederlanden ist die erste moslemische Partei gegründet worden, Deutschland erwartet eine ebensolche Entwicklung. Das Parteiengesetz in Deutschland verbietet eine Partei, die ausschließlich von ausländischem Mitbürgern gegründet wird, dem steht Deutschland aber mit dem Verschenken der deutschen Staatsbürgerschaft gegenüber, sie sind somit Deutsche und keine Ausländer mehr. Einer Parteigründung steht also nichts mehr im Weg.

Wie geht die Entwicklung weiter?

Sind bald alle Bürger Deutschlands zum Islam übergetreten? Obwohl „übergetreten“ die falsche Wortwahl ist, „gewaltsam eingegliedert“ trifft es besser. Denn all die Eingliederungsformeln und Floskeln, daß wir die Flüchtlinge eingliedern müssen, zielen bis jetzt im Grunde darauf ab, daß wir Deutsche in einem Staat eingegliedert werden sollen, der „islamfreundlich“ regiert wird. Der Islam bekommt dann einen

höheren Stellenwert als alle anderen in Deutschland ansässigen Religionen und Glaubensrichtungen. Ob gläubig oder Atheist, Deutschland gliedert sich ein in einen Freudentaumel, der in einem religiösen Wahn enden kann. Was hat diese „Willkommenskultur“ für einen Grund, jeden Flüchtling der kommt, mit einem Applaus-orchester zu empfangen, welcher Grund steckt dahinter, welche Aussage? Freuen wir uns, daß sie kommen? Freuen wir uns, daß sie es geschafft haben? Oder freuen wir uns, daß es unser Niedergang bzw. Untergang ist? Oder weil es der Anfang von unserem Ende ist? Wieso freuen wir uns? Verstehen kann ich es nicht, aber es gibt Dinge, die nur die Akteure verstehen – was man dann Kunst nennt. Und da Kunst zur Kultur gehört, ist es eine „Willkommenskultur“. Na, das war ja einfach! Aber keine Antwort auf die Fragen.

Gerissene Flüchtlinge

Sie nehmen, wie es kommt. Laut Einwanderungsgesetz dürfen diese Menschen heiraten, um in Deutschland bleiben zu können.

Der einfachere Weg ist aber, zum Christentum zu konvertieren.

- Kein Mensch in Deutschland kann erklären, wieso christliche Flüchtlinge von keinem, nicht einmal von Deutschland, Hilfe erwarten können.
- Die zum Christentum konvertierten Flüchtlinge aber dürfen in Deutschland bleiben, da sie in den Heimatländern und auf der Flucht nach Europa verfolgt werden.

Hier zeigt sich die Gerissenheit dieser Menschen, aber auch wie verlogen Europa und speziell Deutschland ist. Hier schließt das Eine nicht das Andere aus, sondern je nach Ansichtssache gilt das Eine oder das Andere. (<http://www.huffingtonpost.de>)

Ob diese frischen Christen es wirklich so meinen, wie sie sagen, wenn sie den Übergang zur anderen Religionen zu erklären sollen, kann keiner mit Gewißheit sagen, aber allein diese Tatsache wird zum großen Medienereignis.

Nein, diese Menschen sehen ihren Vorteil, die Kirche hat ebenso ihren Vorteil, und die Regierungen in Europa glauben nun zu wissen, die Flüchtlinge wollen sich ja integrieren, nur müßt ihr sie lassen. Wahrheit, Hirngespinnst, oder Selbstbetrug?

Wie lange soll dieses Lobpreisen einer Religion in Deutschland noch gehen?

Wie lange müssen wir uns dieses Gesülze von Politikern noch anhören, die von Integration und Eingliederung sprechen, diese Religion zum hundertsten Mal zu Deutschland gehörig erklären, aber eine wirkliche Integration in Europa, eine Integration nach europäischen Maßstäben, nie fertigbringen. Denn auch wir Europäer haben eine Religion, auch wir Europäer haben eine Geschichte, auch wir Europäer haben Gesetze, die es einzuhalten gilt, und wir leben nach diesen Gesetzen schon viel länger. Wir sind hineingeboren wurden und leben in diesem Europa schon seit über 2000 Jahren. Wir haben etwas zu verlieren, das Gleiche, was diese Flüchtlinge mit ihrer Flucht schon verloren bzw. mit Absicht zurück gelassen haben.

Sie wollten nach Europa, sie wollten ein neues Leben anfangen in Frieden und Sicherheit, sie wollten ins reiche Europa:

- **Wieso muß sich dann Europa ändern?**

Wobei es sich immer noch bei 50% der sogenannten Flüchtlinge gar nicht um eine Flucht dreht, sondern um eine Übersiedlung, ein Reise nach und durch Europa.

- Wieso müssen unsere Kinder „arabisch“ lernen und den Koran, wieso nicht deren Kinder „deutsch“ und die Bibel?
- Wieso muß ich den Oberprediger hören und kein Kirchengeläut, wieso muß ich mich verändern wo die Flüchtlinge sich doch verändern wollten? Deshalb kamen sie doch hierher.
- Wieso werde ich verpflichtet, mich zu benehmen, und sie dürfen machen, was sie wollen? Wieso müssen wir uns anders anziehen, und sie dürfen mit *Burka* herum laufen (die nicht zu Europa gehört)?
- Wieso dürfen meine Kinder angegriffen werden, sich aber gegen jene nicht wehren?
- Wieso werden diese Leute anders bestraft als ich für das gleiche Vergehen?
- Wieso haben diese Menschen „*Welpenschutz*“ und nicht wir alle?
- Wieso muß ich aufpassen, was ich sage, sie aber dürfen sich mit „scheiß Deutscher“ oder „Deutschland ist scheiße“ auslassen ohne bestraft zu werden?
- Wieso dürfen sie mich „Nazi“ nennen, wenn ich anderer Meinung bin, ich aber werde verpflichtet, politisch korrekt zu antworten?

Hat das alles etwas mit „Sieger“ und „Verlierer“ zu tun, oder ist es nur Feigheit gegenüber den Flüchtlingen. Konversionen Islam ./ Christentum

Wie geschrieben, wollen viele Moslems übertreten zum Christentum. Wer genauer hinschaut, bemerkt aber, es konvertieren mehr zum Islam als zum Christentum.

„Zur Anzahl der Konversionen vom Islam zum Christentum äußert sich der Islamwissenschaftler *Jörn Thielmann* vom Erlanger Zentrum für Islam und Recht in Europa in einem Gespräch mit der Katholischen Nachrichtenagentur (KNA) wie folgt:

- *„Einige Hundert werden es pro Jahr schon sein. Das sind natürlich deutlich weniger als bei der Konversion vom Christentum zum Islam. Hier geht man von einer mittleren bis hohen vierstelligen Zahl aus. Aber es ist ein steter, kleiner Fluss, der meines Erachtens zunimmt.“*

Allein diese Entwicklung sollte uns Europäer zu denken geben, wo doch 62 % der Deutschen gegen den Islam sind und 17% unschlüssig, also fast eine zweidrittel Mehrheit besteht.

Es wird der Tag kommen, an dem alle Gutmenschen, diese Lügner, erfahren müssen, daß alle Deutschen und Ex-Moslems im Recht waren und sie im Unrecht. Diese Erkenntnis wird dann aber zu spät sein, denn dann wird es allen an den Kragen gehen, siehe Punkt 4: Intoleranz gegen Nicht- und Andersgläubige.

Sagt allen Befürwortern:

- ***Auch ihr werdet darunter leiden müssen, auch euch wird man zur Schlachtbank führen, auch Euch wird die Trauer um Eure Angehörigen den Verstand rauben, und dann stehen wir nicht mehr allein, sondern alle zusammen, auch wenn es zu spät sein wird und wir nichts mehr tun können.***

Hört endlich auf, euch anzubiedern! Hört auf so zu tun, als habt ihr die Weisheit mit dem Löffeln gefressen, ihr könnt diese Entwicklung noch weniger voraussagen als wir, denn unsere Argumente stützen sich auf geschichtliche Beweise, Eure sind nur Theorien. Es wird Zeit, dem Teufel ins Auge zu sehen.

Laßt uns mit dieser Religion in Ruhe, die keiner will. Sollen doch diese Menschen ihre Religion ausüben, aber ohne uns alle! Sollen sie weiterhin in Erklärungsnot geraten, wenn sich wieder ein Moslem zu sehr auf den Koran beruft und einen Bahnhof und sich selbst in die Luft sprengt. Der Koran ist friedlich? So stellt euch gegen ihn, widerlegt ihn oder führt Gegenargumente an und ihr werdet erfahren was in deren Augen friedlich bedeutet, aber ruft vorher die Polizei und den Notarzt an, ihr werdet ihn brauchen! (<http://www.welt.de/kultu...>)

) Reiner Schöne ist Unternehmer im Gesundheitssektor und regelmäßig Kolumnist bei *conservo

Quelle: <https://conservo.wordpress.com> - vom 31.05.2016